

Fünf Stunden Schlaf sind genug

27.10.2012 – SIEFERSHEIM

Von Roswitha Wunsche-Heiden

POWERFRAU Annerose Kinder geht in ehrenamtlicher Arbeit auf, die ganz Siefersheim zugute kommt

Wenn jemand von sich behauptet, dass er von morgens bis abends „rumrödelt“, dann kann das mancherlei bedeuten. Annerose Kinder kann man diese Selbstaussage unbesehen glauben. Wer sie kennt, weiß, dass das, was die Siefersheimer Geschäftsfrau nicht nur auf den Weg bringt, sondern auch selbst mit umsetzt, nur möglich ist, wenn man den ganzen Tag in Bewegung ist, den Nachtschlaf auf fünf bis sechs Stunden beschränkt und alle Aktivitäten, die kein Geld einbringen, zu Hobbys erklärt.

Beispiel: letzter Donnerstag. Der begann wie alle Tage um 4.30 Uhr mit der Beantwortung von E-Mails und anderen Schreibearbeiten. Es folgten Frühstück und Startklarmachen der beiden Enkelkinder von zwei und viereinhalb Jahren, die öfter einmal bei den Großeltern sind, während ihre Mutter als Stewardess unterwegs ist. Weiteres Programm: Aufräumen, Auspacken der Waren für ihren Laden, Kind vom Kindergarten holen, Kochen, Mittagessen, Einkauf im Großhandel, beim Neubau des Wohnhauses für die Tochter vorbeischauen, Auto zur Inspektion bringen. Zwischendurch Wäsche für beide Haushalte sortieren, waschen, trocknen, zusammenlegen, weil sie am nächsten Tag auch noch hinter der Ladentheke stehen muss. Soweit der ganz normale Wahnsinn einer berufstätigen Hausfrau und Oma.

Doch das ist noch lange nicht alles. Neben dieser gibt es noch die Gemeinderätin und die Landfrauenvorsitzende Annerose Kinder, die an dem Tag „nur mal kurz“ einem 75-jährigen Mitglied zum Geburtstag gratuliert hat. Der Landfrauenplan zeigt noch ganz andere Aktivitäten, die sich in Siefersheim erstaunlicherweise häufig zu riesigen „Events“ auswachsen. Gerade hat sie den Herbstmarkt rund um das Dorfgemeinschaftshaus organisiert und mit durchgeführt. Sie schätzt, dass etwa 4000 Besucher die 89 Markt- und Aktionstände besucht haben, was aus Landfrauensicht 150 Kuchen und 1500 Tassen Kaffee entspricht und damit eine Größenordnung erreicht hat, die kaum noch zu stemmen ist. Ohne jetzt alle Feste, an denen die Landfrauen beteiligt sind, aufzuzählen, stellt die 54-Jährige fest, dass auch der gemütliche, ursprünglich nur für Siefersheimer gedachte „Weihnachtshof“ immer mehr Besucher anzieht, ebenso wie die geselligen Themenwanderungen.

Immer wieder hat die gelernte Kinderpflegerin, die schon als Schulkind mit ihren beiden Großmüttern zum Verkaufen auf dem Markt war, neue Ideen und setzt sie um, ohne lange zu zögern, sei das der Wochenmarkt, der mittwochs in ihrem Innenhof stattfindet, seien es die Siefersheimer Postkarten, die zugunsten des Kindergartens verkauft werden, sei es eine neue Ortsführung, die professionelle Werbung mit eigener Homepage, Flyern und eingängigen Slogans, die nicht nur ihrem Geschäft, sondern dem ganzen Ort zu gute kommen.

Lebenswertes Landleben

„Schöner Schenken“ heißt ihr mit dekorativen, zum Teil selbst gefertigten Gegenständen originell ausgestattetes Geschäft. Schön sind auch ihr preisgekrönter Garten und das Fotobuch, das sie mit großem Aufwand für die Teilnehmer an der von ihr geleiteten mehrtägigen Landfrauenfahrt zusammengestellt hat. All das trägt zur Verwirklichung ihres großen Zieles bei, mit ihren Aktivitäten das Leben auf dem Land lebenswert zu erhalten. Traditionelle Werte sind ihr sehr wichtig und sie fände es gut, wenn sich jeder mehr für die Gemeinschaft einsetzen würde. Über sich selbst und ihr Engagement sagt sie: „Ich mache alles, was ich mache, gern. Keiner zwingt mich dazu.“ Mit Blick auf ihren Mann Horst, der ihre Aktivitäten mit Überzeugung und nach Kräften unterstützt, fügt sie augenzwinkernd hinzu: „Mit mir möchte ich nicht verheiratet sein.“



Annerose Kinder aus Siefersheim erledigt so viele Aufgaben an einem Tag, wofür andere eine ganze Woche brauchen würden - und fühlt sich gut dabei. Foto: photoagenten / Carsten